

# Beiträge zur Flora von Mähren.

Von **H. Laus**, Olmütz.

In den letzten Jahren ist es mir gelegentlich meiner botanischen Streifzüge gelungen, in den verschiedenen Landesteilen neue Standorte mährischer Pflanzen festzustellen, die ich hiemit der Oeffentlichkeit übergebe. Aus pflanzengeographischen Rücksichten werden auch Vorkommen gewöhnlicher Arten erwähnt. Einzelne Funde habe ich in meiner „Schulflora der Sudetenländer“ (Brünn 1908) erwähnt, doch erscheint die nähere Standortsangabe erwünscht. Ein Beitrag zur Kenntnis der Verbreitung heimischer Hieracien folgt später.

Den Herren Oberrealschuldirektor A. Öborny in Znaim und Prof. Dr. J. Podpěra in Brünn sage ich für die freundliche Unterstützung meinen besten Dank.

## Polypodiaceae.

*Blechnum spicant* (L.) Sw. Karlsbrunn, schon gleich oberhalb Hubertuskirch.

*Asplenium Trichomanes* L. Mit *A. adulterinum* und *A. cuneifolium* auf Serpentinboden bei Nikles; hier auch *A. septentrionale* Hoffm.

*Aspidium lobatum* (Huds.) Sw. Nikles bei Hannsdorf.  
„ *dilatatum* Hoffm. Bergwälder nächst Schmeil bei Olmütz.

*Cyopteris fragilis* (L.) Bernh. Gesenke: Peterstein; Mauern beim Hischbrunnen.

## Equisetaceae.

*Equisetum silvaticum* L. v. *capillare* Hoffm. Feuchte Bergwälder bei Nikles, Reigersdorf bei M. Schönberg.

*E. ramosissimum* Desf. v. *altissimum* A. Br. Obrawatal bei Schöllschitz.

### **Lycopodiaceae.**

*Selaginella spinulosa* Al. Br. Kleiner Kessel im Gesenke.

### **Coniferae.**

*Pinus nigra* Arn. Kultiviert auf dem Turoid und auf dem Heil. Berge bei Nikolsburg; ebenso auch auf den Polauer Bergen und auf der Dubrawa bei Bisenz.

*P. Strobilus* L. M. Schönberg: Kultiviert im Bürgerwalde.

### **Sparganiaceae.**

*Sparganium neglectum* Beeby. Sumpfränder bei Reigersdorf nächst M. Schönberg.

### **Juncagineae.**

*Triglochin palustris* L. Mit *Erythraea pulchella* bei Grüngau, Moorwiesen beim Bahnhofs.

### **Alismaceae.**

*Sagittaria sagittifolia* L. Ufer der March am großen Exerzierplatze bei Olmütz.

### **Hydrocharideae.**

*Elodea canadensis* Casp. Massenhaft im Marcharm hinter Hatschein bei Olmütz.

### **Gramineae.**

*Andropogon Ischaemum* L. Bezeichnend für die trockenen Abhänge bei Strutz und im Obrawatale (auf Granit-syenit und Diorit) bei Schöllschitz.

*Setaria italica* (L.) Beauv. Massenhaft auf Schutt-ablagerungen auf den Sumpfwiesen bei Hatschein; Bahndamm nächst der Sobonker Mühle bei Rohatetz.

*Stipa pennata* L. Zahlreich auf dem Altenberge bei Pausram. Polauer und Nikolsburger Berge.

*St. capillata* L. Bei Nebotein in der letzten Zeit nicht mehr beobachtet.

*Phalaris Canariensis* L. Verwildert auf Schuttstellen in Olmütz.

*Phragmites vulgaris* (Link.) Druce. Gesenke: Abhang des Roten Berges gegen das Teßtal in 1150 m Höhe.

*Crypsis aculeata* Ail. Saline Stellen beim Bahnhofe Auspitz; die übrigen Standorte habe ich in meiner Arbeit<sup>1)</sup> ausführlich erörtert. Ende August 1907 gelang es mir außer den bereits bekannten halophytischen Formationen Südmährens noch eine ausgedehnte Stelle salzigen Bodens in der nächsten Nähe der Haltestelle Rakwitz nächst Kostel zu entdecken. Von der Straße zieht sich rechts von der Bahnstrecke (Richtung nach Brünn) ein Terrain, das schon von weitem durch die großen weißen Salzausblühungen auffällt. Der Rand gegen den zur Bahn parallel sich hinziehenden Feldweg, an dem *Trifolium fragiferum* neben *Amarantus retroflexus*, *Polygonum aviculare* und *Atriplex roseum* zu finden sind, ist eine Grastrift mit ruderalen Elementen, deren Bestandteile folgende sind: *Salvia nemorosa*, *Inula britannica*, *Achillea collina*, *Plantago lanceolata*, *Arrhenaterum elatius*, *Artemisia Absinthium*, *Daucus Carota*, *Picris hieracioides*, *Hieracium floribundum*, *Falcaria Rivini*, *Hieracium Pilosella*, *Coronilla varia*, *Medicago media*, *Podospermum Jacquianum*, *Crepis biennis*, *Lactuca Scariola*, *Tragopogon pratensis*, *Melilotus officinalis*, *Cynodon Dactylon*, *Centaurea Jacea*, *Thymus lanuginosus*, *Thesium intermedium*, *Asperula cynanchica*, *Euphorbia Esula*, *Galium verum*, *Tetragonolobus siliquosus*, *Potentilla argentea*, *Erigeron acer*, *Nigella arvensis*, *Artemisia vulgaris*.

Das Salztterrain selbst bietet neben *Phragmites communis* und *Agrostis* die charakteristischen Halophyten, wenn auch nicht so zahlreich an Arten, nämlich: *Plantago maritima*, *Atropis distans*, *Aster Tripolium*, *Juncus Gerardi*, *Glaux maritima*, *Erythraea pulchella*, *Melilotus dentatus*, *Lotus tenuifolius*, *Salicornia herbacea*, *Scorzonera parviflora*.

Die nicht durch Salzausblühung charakterisierten Stellen desselben Terrains weisen ferner auf: *Sonchus uliginosus*, *Odonites serotina*, *Cichorium Intybus*, *Pastinaca*, *Silau pratensis*, *Calamagrostis Epigeios*, *Ononis spinosa*, *Carex distans* und andere gewöhnliche Arten.

An der linken Bahnseite, in der nächsten Nähe der Haltestelle ist ein zweites salines Terrain, das als Gänseweideplatz

<sup>1)</sup> H. Laus, Die Halophytenvegetation des südl. Mährens und ihre Beziehungen zur Flora der Nachbargebiete. Brünn 1907.

dient. Hier wachsen in Massen *Crypsis aculeata* und *Heleochoa schoenoides*, meist in dichtgedrängter Menge beieinander<sup>1)</sup>; außer diesen treten noch *Agrostis alba*, ferner *Potentilla anserina*, *Bidens tripartita* in sehr niedrigen Formen, *Chenop. glaucum*, *Atriplex roseum* und *hastatum*, ferner *Lotus uliginosus*, *Melilotus dentatus*, *Spergularia marginata* und andere auf. Die Stelle ist bei nasser Witterung wie alle Salzsümpfe Südmährens fast unzugänglich. Im August dieses Jahres konnte ich mich während meiner Fahrt durch die ungarische Tiefebene zwischen Donau und Theiß überzeugen, daß unsere südmährischen Salzstellen in ihrer durch die Vegetation verursachten Physiognomie mit den ungarischen ganz wohl verglichen werden können. — Auf die äußerst artenreiche Ruderalflora des Bahndammes habe ich an anderer Stelle hingewiesen.

*Heleochoa alopecuroides* Host. In großer Menge auf dem Wege von Rakwitz nach Neudeck, begleitet von *Senecio barbareaifolius*, *Erythraea pulchella*, *Plantago maritima*, *Trifolium fragiferum*, *Inula Britannica*, *Odontites serotina*, *Pulicaria vulgaris*, *Plantago major*, *Echinochloa crus galli*, *Xanthium Strumarium* und *Gnaphalium uliginosum*.

*Phleum Boehmeri* Wib. Innerhalb pannonischer Formationen in den Neboteiner Steinbrüchen bei Olmütz, bei Auspitz und Pausram.

*Agrostis alba* L. v. *varia* Host. Gemein auf den Sudetengipfeln, so auf dem Glatzer Schneeberge.

*A. alba* L. v. *gigantea* Gaud. Häufig auf den Schanzen von Olmütz, ebenso der Typus.

*Calamagrostis arundinacea* (L.) Roth. In den Wäldern des Wisternitztales bei Schmeil und Großwasser in einer zarten, weißbrispigen Form.

*C. alpina* Host. (= *C. lanceolata* v. *montana* Čelak.) Im Gesenke oberhalb der Baumgrenze häufiger als *C. villosa* Chaix. (Mut.) und meist auch als *C. arundinacea*. Auf dem Altvater, Peterstein, der Heide u. a.

<sup>1)</sup> Während *H. alopecuroides* in Ungarn innerhalb der Halophytenbestände auftritt, ist sie in solchen bei uns noch nicht nachgewiesen worden. Dr. J. Bernatsky beschreibt in seiner Arbeit „Ueber die Halophytenvegetation des Sodabodens der ungarischen Tiefebene“ (*Annales Musei nationalis Hungarici* 1905) einen Bastard von *H. schoenoides* und *H. alopecuroides*.

*Deschampsia flexuosa* (L.) Trin. fehlt in der Umgebung von Olmütz nicht, sie tritt auf den Heidetriften um Giebau und Epperswagen vielfach auf.

*Trisetum flavescens* (L.) Beauv. Eines der bezeichnendsten Wiesengräser um Olmütz; auf den Moorwiesen bei Wrbatek eine bis 1.5 m hohe und sehr große Form; bei Stramberg; Gesenke: bei Wermsdorf und Winkelsdorf.

*Avenastrum pubescens* (L.) Jess. Keine Wiesenpflanze, sondern ein Bestandteil der letzten Reste der Steppenvegetation der Grügauer und Neboteiner Kalkhügel, auch bei Schnobolin.

*Sesleria varia* (Jacq.) Wettst. Massenhaft auf dem Jura-kalk des Heil. Berges, des Mühlberges und auch auf dem Turoid bei Nikolsburg; mit *Allyssum Arduini*, *Iris pumila* und *Potentilla arenaria* eine der ersten Zierden aller Kalkfelsen.

*Sieglingia decumbens* (L.) Bernh. Bezeichnend für die Heidentriften, insbesondere die Callunaheide höherer Lagen; Krönesberg und Reigersdorf bei M. Schönberg.

*Melica ciliata* L.  $\alpha$  *typica* = *M. nebrodensis* Gr. Godr. Kalkfelsen des Heil. Berges bei Nikolsburg.

*M. transsylvanica* Schur. Gebüsche oberhalb Schnobolin nächst Olmütz, auch auf den Kalkbergen bei Nikolsburg.

*Sclerochloa dura* (L.) Beauv. Auf dem Wege zwischen Saitz und Pulgram mit *Euclidium syriacum* in großer Menge.

*Molinia arundinacea* Schrk. Im Erlengebüsch bei der Militärschießstätte nächst Olmütz; Gesenke: Moor „Moosweichten“ am Berggeist.

*Eragrostis minor* Host. Bahnhof Grügau bei Olmütz mit *Matricaria discoidea*.

*Koeleria gracilis* Pers. Großwasser bei Olmütz, Nebotein, Nikolsburg, Rohatetz und Pausram.

*K. cristata* Pers. *typica*: Grassteppe bei Nebotein, alte Steinbrüche; Grügau bei Olmütz. Von der vorigen durch die oft unterbrochenen Blütenstände und die Höhe deutlich verschieden.

*Poa trivialis* L. In einer hohen Form mit violett überlaufenem Stengel und Blütenstand auf Löß und Sand bei Gießhübel nächst Olmütz.

*P. compressa* L. f. *Langeana* Rehb. Bei der „Kaminka“ nächst Wächtersdorf (Sternberg).

*P. nemoralis* L. f. *firmula* Gaud. Auf Schieferfelsen bei Großwasser.

*P. nemoralis* L. f. *vulgaris* Gaud. Charakteristisch für die schattigen Sudetenwälder der höheren Lagen; unterhalb des Franzensjagdhauses.

*P. Chaixii* Vill. In Holzschlägen oberhalb Karlsdorf und Kl. Mohrau; die Form *remota* Fr. auf dem Wege Kl. Mohrau — Hohe Heide nicht selten.

*P. laxa* Haenke. Gesenke: Petersteinfels, an der steileren Seite an mehreren Stellen! In typischer Form; für das Hochgesenke in Aschersons Synopsis S. 401 (II. Bd.) angegeben. Hier auch die starre graugrüne Form *Riphaea* A. und Gr. = *P. nemoralis*  $\varepsilon$  *glauca* Wimm. = *Poa caesia* Koch. mit aufrechten, sehr armbblütigen Rispen, an mehreren ganz trockenen Stellen mit *Festuca supina* Schur.

*P. bulbosa* L. *pseudoconcinna* A. und Gr. Syn. II. 392. Heil. Berg bei Nikolsburg; blüht noch vor der hier gemeinen *P. badensis* Haenke, an welche sie in der Form der Rispe erinnert. — In Aschersons Synopsis findet sie auch die Angabe: Brünn, Kalkfelsen bei Julienfeld (Schur!). — Für die pannonische Flora bezeichnend.

*P. pratensis* L. f. *angustifolia* L. Olmütz: Abhänge bei Schnobolin.

*P. pratensis* L. Noch am Peterstein im Gesenke.

*P. palustris* L. Olmütz: mit *Agrostis alba* und *P. compressa* auf Schuttstellen in den Schanzen.

*Atropis distans* (L.) Gris. Um Olmütz: an Düngerhaufen in Powel, an Wegen bei Hatschein; Südmähren: Rakwitz.

*Festuca glauca* Lam. Nikolsburg: Heil. Berg, Tuold; Stramberg: Kotouč.

*Bromus erectus* Huds. Häufig um Nikolsburg und Pausram.

*B. mollis* L. f. *nanus* Weig. Bisenz: Sandboden der Dubrawa.

*B. commutatus* Schrad. Um Olmütz nicht selten: Schanzen, an der Straße bei der Militär-Schießstätte.

*B. racemosus* L. Olmütz: Wiesen bei Laska.

*B. arvensis* L. Olmütz: Bahndamm beim Botan. Garten.

*B. asper* Murr. Gesenke: Wälder bei Karlsdorf; Olmütz: Auwald beim Fischereigarten, Grügauer Wald.

*Brachypodium pinnatum* P. B. Olmütz: Nimlau und Gießhübel; Markersdorf bei D.-Liebau.

*Lolium italicum* A. Br. Olmütz: Wiesen bei Neustift, in Kleefeldern bei Grügau und Laska, auf Schuttplätzen sehr verbreitet.

*Agropyrum repens* P. B. f. *Vaillantianum* Röm. et Schult. Olmütz: Schanzen.

*Agropyrum glaucum* (Desf.) R. et Sch. Olmütz: auf Löß bei Gießhübel und bei Schnobolin; Hohlwege bei Pausram.

*Secale cereale* L. Verwildert in der Form *pauciflorum* auf dem Sandboden der Dubrawa bei Rohatetz.

*Elymus europeus* L. Köhlerfelsen (Granit) bei Marschen-  
dorf mit mannshohem *Pteridium aquilinum*.

### Cyperaceae.

*Carex virens* Lmk. Im Gesenke auf *Sphagnum* des Moores Moosweichten in der Nähe des Berggeist-Wirtshauses.

*C. praecox* Schr. Olmütz: alte Steinbrüche bei Nebotein, Schnobolin.

*C. disticha* Huds. Olmütz: Moorwiesen bei Grügau.

*C. echinata* Murr. Gesenke: Torfmoor „Moosweichten“ am Berggeistpasse mit *C. flava*.

*C. brizoides* L. Nikles bei Hannsdorf, in Holzschlägen häufig.

*C. elongata* L. Olmütz: Hatscheiner Wiesen; Rohatetz: Sumpf bei der Sobonker Mühle; hier auch *C. remota* L., *C. canescens* L. und *C. Buxbaumii*, letztere selten.

*C. pallescens* L. Gesenke: Waldwiesen bei Karlsdorf; Olmütz: bei der Militär-Schießstätte, Grügauer Wald und Großwasser; Bradlstein bei Markersdorf.

*C. flacca* Schreb. Olmütz: Auf trockenen Abhängen bei Schnobolin und Grügau häufig; auch auf Moorwiesen, so bei Czernowir.

*C. panicea* L. Olmütz: wie vorige auf feuchten Moorwiesen allgemein, so bei Kl. Hradisch, aber auch bei Schnobolin; hier auch *C. tomentosa* L.

*C. montana* L. Olmütz: Waldwiesen bei Großwasser mit *C. leporina* L. und *C. muricata* L.

*C. rostrata* Willh. Gesenke: Moor am Fuße des Petersteins mit *C. limosa*, *C. pauciflora*, *Andromeda polifolia* und *Listera cordata*.

*C. Michellii* Host. Olmütz: Nebotein und Grügau; Pausram: Jungwald auf dem Altenberge.

*Scirpus Tabernaemontani* Gmel. Südmähren: Sümpfe bei Schakwitz.

*Cyperus fuscus* L. Olmütz: Moorwiesen bei Grügau.

### Juncaceae.

*Juncus Gerardi* Lois. Südmähren: Rakwitz bei Kostel, Saitz.

*Luzula multiflora* Lej. Bradlstein bei Markersdorf.

*L. maxima* DC. Nikles: Altvaterwald, selten.

### Liliaceae.

*Lilium Martagon* L. Gesenke: Schneckengraben unter der Schieferheide bei Wermsdorf mit *Lunaria rediviva* L.

*Allium montanum* Schmidt. Olmütz: mit *Carex humilis* auf Kalkfelsen bei Grügau; an der Bahn beim Botan. Garten, wahrscheinlich nur zufällig; Brünn: trockene Abhänge bei Strutz am Eingang ins Střelitzer Tal.

*A. vineale* L. Unter Getreide bei Nikles nächst Hannsdorf (leg. O. Richter).

*Muscari racemosum* Mill. Wegrand nahe der Stranská skála bei Brünn.

*M. tenuiflorum* Tausch. Nikolsburg: am Turoidl.

*Colchicum autumnale* L. f. *vernale* Hoffm. Olmütz: Wiesen bei Neustift.

### Orchideae.

*Orchis ustulata* L. Auspitz: Steppenwiesen auf dem Steinberge, selten.

*Cephalanthera pallens* Rich. Stramberg: lichte Waldplätze am Kotouč.

*Listera ovata* R. Rr. Sternberg: Waldwiesen bei Wächtersdorf; Nikles.

*Gymnadenia conopea* R. Rr. Auspitz: Rand des Gurdauer Waldes.



### **Irideae.**

*Iris variegata* L. Pausram: Waldwiesen am Rande des Kolbenwaldes.

### **Juglandaeae.**

*Juglans nigra* L. Wird im Straßnitzer Revier und in den fürstl. Liechtein'schen Wäldern bei Steinitz kultiviert. Aus dem östlichen Nordamerika.

### **Salicineae.**

*Populus monilifera* Ait. (= *P. canadensis* Desf.) wird in den Revieren der Herrschaft Straßnitz (Auwälder des Marchtals) kultiviert.

### **Urticaceae.**

*Urtica urens* L. Gesenke: Ruderalstellen auf dem Roten Berg-Passe.

### **Fagaeae.**

*Quercus lanuginosa* Lam. Um Pausram auf den Hügeln häufig, und zwar in den Formen:

- α) *typica* Beck am häufigsten, vielfach mit sehr kleinen Blättern
- β) *pinnatifida* Beck (= *Qu. susedana* Vuk.) und
- δ) *crispata* (= v. *pinnatifida* Vuk.) in mehreren Gebüschchen am Waldrande. Letztere ist insbesondere durch ihre tief lappigen Blätter, deren Lappen selbst wieder ausgebuchtet und deren Buchtenränder umgeschlagen sind, sehr auffallend.

### **Chenopodiaceae.**

*Atriplex hastatum* L. f. *incanum* Nlr. Auf dem Salzboden bei Auspitz und Saitz.

*A. roseum* L. Olmütz: Häufig als Ruderalpflanze in Namiest und Rittberg.

*Chenopodium opulifolium* Schrad. Olmütz: Ruderal in Stadt Neugasse.

Ch. *Vulvaria* L. Olmütz: Ruderal bei Dollein mit *Atriplex tatarica*, *Oxalis stricta* u. a.

*Suaeda maritima* Dum. Auspitz: An mehreren Stellen des Salzbodens um den Bahnhof Auspitz.

*Salsola Kali* L. Brünn: neues Schlachthaus; Bahndamm bei Rakwitz; als Feldunkraut bei Pausram.

*Polycnemum arvense* L. Polauer Berge: Fürstenweg.

### **Polygoneae.**

*Rumex alpinus* L. Gesenke: Kleppel am Berggeistpasse, unter Ruderalpflanzen.

*R. arifolius* All. Gesenke: An der Straße gegen Klein-Mohrau bei Karlsbrunn.

*Polygonum cuspidatum* Sieb. Olmütz. Verwildert in Großwasser und in Kröneshof bei M. Schönberg.

### **Amarantaceae.**

*Amarantus silvestris* Desf. Südmähren: Felder bei Tracht.

### **Aristolochiaceae.**

*Asarum europaeum* L. Gesenke: Noch in den Wäldern auf dem Berggeistpasse.

### **Caryophyllaceae.**

*Vaccaria parviflora* Mneh. Einmal 1904 in Neustift bei Olmütz, in der Parkstraße; seither nicht wieder.

*Kohlruschia prolifera* Kunth. Auf dem Eisenbahndamm bei M. Neustadt, vereinzelt, wahrscheinlich adventiv, da die Pflanze im obern Marchbecken fehlt.

*Dianthus Armeria* L. Laubwälder auf den Pausramer Hügeln.

*D. deltoides* L. Gesenke: Noch beim Hirschbrunnen.

*Silene dichotoma* Ehrh. In Kleefeldern bei Stettenhof und Zöptau, an der Waldbahn bei Rajnochowitz am 15./9. 1907 mit Herrn Pfarrer Gogela.

*Scleranthus intermedius* Lasch. (= *Scl. annuus* × *perennis*). Mit den Stammarten auf dem Sandboden der Dubrawa bei Bisenz.

*Spergularia marginata* Kittel. Salzboden bei Rakwitz nächst Kostel.

*S. rubra* Presl. Gesenke: An der Straße bei Kleppel nächst dem Berggeist.

*Cerastium arvense* L.  $\alpha$  *hirtum* Neilr. Sehr verbreitet auf Grasplätzen in der Dubrawa bei Rohatetz.

*Arenaria serpyllifolia* L. Gesenke: Ruderal ums Georgsschutzhaus auf dem Hochschar mit *Taraxacum officinale*, *Cirsium arvense*, *Raphanus Raphanistrum*, *Poa annua*, *Stellaria media*, *Carum Carvi*, *Urtica dioica*, *Ranunculus repens*, *Cerastium vulgatum*, *Plantago major*, *Alopecurus pratensis* u. a.

*Portulaca oleracea* L. Auf dem Bahnkörper bei Nimlau nächst Olmütz.

*Montia rivularis* Gm. In einer Quelle am unteren Rande des Torfmoors „Moosweichten“ am Bergegeist.

### Ranunculaceae.

*Trollius europaeus* L. Moorwiesen bei Grügau, nächst der Station.

*Clematis integrifolia* L. Wiesen am Wege von Prittlach nach Neudeck; zahlreich, aber selten blühend.

*Thalictrum aquilegifolium* L. Hochwälder bei Karlsbrunn; an der Quelle unter dem Peterstein.

*T. flexuosum* Bernh. Gebüsché auf dem Altenberge bei Pausram.

*T. foetidum* L. Kalkfelsen des Heiligen Berges und des Turoid bei Nikolsburg.

*Pulsatilla nigricans* Störk. Obrawatál bei Schöllschitz, auf Kalk bei Neslowitz und Eibenschitz.

*P. grandis* Wend. Heil. Berg und Turoid bei Nikolsburg, Neslowitz bei Eibenschitz.

*Anemone narcissiflora* L. Auf der Schieferheide im Gesenke Ende Juli 1905 in einblütigen Exemplaren.

*A. silvestris* L. Pausram: Auf dem Altenberge.

*Adonis flameus* Jacq. Mit *Artemisia campestris*, *Tragopogon major*, *Achillea pannonica*, *Euphorbia virgata* u. a. noch bei Nebotein bei Olmütz.

*A. vernalis* L. Pausram: Waldränder auf dem Altenberge.

*Ranunculus illyricus* L. Häufig auf dem Plateau des Heil. Berges bei Nikolsburg; bei der Schwedenschanze nächst Brünn.

*R. sardous* Cr. Am Teiche bei Powel nächst Olmütz.

*Isopyrum thalictroides* L. Unterhalb der Ruine Neuhaus bei Nikles.

*Aquilegia vulgaris* L. Mit *Parnassia palustris* auf trockenen Abhängen oberhalb der Kalksteinbrüche bei Böhm. Märzdorf. Gesenke: Unterhalb des Roten Berg-Passes; verwildert in Markersdorf.

*Delphinium orientale* L. Auf einem Schuttablagerungsplatz nächst der k. k. Hufbeschlagschule in Olmütz mit *Caucalis daucoides* und *Turgenia latifolia* Juli 1908 in 2 Exemplaren.

### Cruciferae.

*Isatis tinctoria* L. Mit *Thymus badensis* und *Alsine Jaquini* am Fürstenweg auf den Polauer Bergen.

*Coronopus Ruellii* All. Im oberen Marchbecken außer in Nebotein bei Olmütz noch massenhaft in einzelnen Gassen von Mähr. Neustadt.

*Euclidium syriacum* R. Rr. Auf dem Fahrwege zwischen Saitz und Neumühl mit *Sclerochroa dura* sehr häufig.

*Hesperis matronalis* L. Olmütz: Verwildert bei Dollein und bei der Mückmühle im Wisternitztale; auf dem Bahndamme bei Vogelseifen nächst Kl. Mohrau.

• *Cardamine Impatiens* L. Wälder am Kotouč nächst Stramberg.

*C. dentata* Schult. Sümpfe an der Bahnstrecke Olmütz—Littau nächst Kl. Hradisch bei Olmütz.

*L. amara* L. An Wassergräben am und im Grügauer Walde.

*Roripa austriaca* Bess. An Gräben an den Wiesen zwischen Saitz und Pulgram.

*Sisymbrium strictissimum* L. Hohlwege oberhalb U. Wisternitz.

*S. orientale* L. Nikolsburg: Hocheck bei Pulgram.

*Erysimum durum* Presl. Um Pausram häufig.

*Diploxaxis tenuifolia* DC. In Olmütz auf Mauern und Schuttplätzen.

*Bunias orientalis* L. Olmütz: Auf einer Wiese hinter der Neustifter Mühle. Wohl sicher nicht aus dem Botan. Garten.

### Rosaceae.

*Filipendula vulgaris* Mnch. Olmütz: Alte Steinbrüche bei Nebotein; Altenberg bei Pausram.

- Alchemilla vulgaris* L.  $\gamma$  *glabra* DC. Olmütz: Moorwiesen bei Czernowir.
- A. alpestris* Schmidt. Gesenke: In der Nähe des Petersteins und unterhalb der Schäferei.
- Rubus hirtus* W. K. Olmütz: Waldränder bei Großwasser.
- R. rhamnifolius* Wh. et N. Olmütz: Waldränder bei Großwasser.
- R. sulcatus* Vest. Olmütz: Wie voriger.
- R. bifrons* Vest. Bisenz: Dubrawa bei Rohatetz, selten.
- R. orthocanthus* Wimm. Sternberg: Sonnige Abhänge bei Niedergrund.
- R. dumetorum* Whe. Olmütz: Abhänge bei Schnobolin.
- Rosa coriifolia* Fr. Olmütz: Feldränder bei Laska und Czernowir, bei Schnobolin.
- R. frutetorum* Bess. Olmütz: Feldränder bei Wrbatek; Nikles bei Hannsdorf.
- R. globularis* Franch. Olmütz: Abhänge bei Schnobolin, Grügau; Nikles bei Hannsdorf.
- R. urbica* Lem. Nikles: Feldränder; f. *puberula* Keller Olmütz: Waldränder bei Hombok.
- R. rubelliflora* Rip. Olmütz: Alte Steinbrüche bei Nebotein.
- R. dumalis* Bechst. Olmütz: Abhänge bei Schnobolin, Kalkhügel bei Grügau.
- R. dumetorum* Thuill. Olmütz: Abhänge bei Großwasser.
- R. alpina* L. f. *norica* Keller: Olmütz: Schattige Waldränder im Lichnitztal bei Schmeil.
- R. alpina* L. f. *atrachophylla* Berb. Gesenke: Gr. Kessel.
- R. glauca* Vill. Olmütz: Kalkhügel bei Grügau (hier auch eine der *R. complicata* Gren. nahe Form); Nikles: Feldränder.
- R. umbelliflora* Sw. Nikles: Gebüsche an Feldrändern.
- R. austriaca* Cr. Olmütz: Hohlwege bei Nimlau.
- R. pendulina* L. Nikles: Schattige Waldschluchten.
- Potentilla rubens* Cr. Olmütz: Verbreitet bei Nebotein, Grügau, Schnobolin.
- P. aurea* L. Karlsbrunn: Straßenrand an der Mohrauer Straße.
- P. supina* L. Olmütz: Schuttplätze, vielfach; Dollein.
- P. obscura* Lehm. Brunn: An der Kohoutowitzer Straße im Schreibwalde.

*P. polyodonta* Borb. Olmütz: Abhänge bei Nebotein und Schnobolin.

*P. Waisbeckeri* Siegf. Olmütz: Abhang bei Schnobolin.

*P. incrassata* Zimm. Sternberg: Trockene Raine bei Wächtersdorf; Olmütz: Raine bei Nebotein und Schnobolin.

*P. canescens* Bess. Olmütz: Hohlweg bei Nebotein.

*P. dissecta* Wall. Pausram: Grasplätze am Altenberg; Olmütz; Heide bei Kl. Senitz.

*P. decumbens* Jord. Olmütz: Grasplätze am Laska-Fort, Schanzen hinter dem Gymnasium; Sandboden der Dubrawa.

*P. perincisa* Borbas. Olmütz; Trockene Plätze an den Teichen bei Powel; Sandboden der Dubrawa bei Rohatetz, hier mit *P. argentea*.

*P. incanescens* Opiz. Sandboden der Dubrawa bei Rohatetz.

*Prunus Chamaecerasus* Jacq. Proßnitz: Abhänge bei Czellechowitz (Kalk); Pausram: Auf dem Altenberge.

### Saxifrageae.

*Saxifraga granulata* L. Sonnige Hänge bei Markersdorf.

### Papilionaceae.

*Cytisus supinus* L. Olmütz: Waldige Abhänge bei Dollein; Kalkhügel bei Grügau.

*C. nigricans* L. M. Neustadt: Abhänge bei Markersdorf.

*C. austriacus* L. Nikolsburg: Abhänge bei Pulgram; auf dem Altenberge bei Pausram.

*Genista germanica* L. Olmütz: Kalkhügel bei Grügau mit *G. tinctoria* L.

*Anthyllis vulneraria* L. Heil. Berg und Turolde bei Nikolsburg, Steinberg bei Auspitz, Pausram.

*A. polyphylla* Ser. Nikles: Sonnige Abhänge; Äspendorf bei Reigersdorf; Pausram; Olmütz: Bahnübergang bei Kl. Hradisch; Velký vrch bei Kobylí mit *Seseli Hippomarathrum* und *Helichrysum arenarium*.

*A. polyphylla*  $\beta$  *Schiwerekii* Ser.<sup>1)</sup> Olmütz: Kalkboden bei Nebotein (alte Steinbrüche). *A. Vulneraria* kommt hier nicht vor; diese Pflanze ist sicher kein Ackerunkraut, wie Frank

<sup>1)</sup> Det. von Dr. Sagorski-Almrich.

meint, sie wird vielmehr oft sogar als Futterpflanze angebaut, so in Westmähren.

*Medicago falcata* × *sativa* Rehb. Olmütz: Auf den Schanzen, bei Schnobolin, Nebotein u. a.

*Trifolium spadicum* L. Olmütz: Waldmoorboden unterhalb Schmeil und bei Giebau. Allgemein bei Karlsbrunn, Freudental, Lichtewerden, Engelsberg und Kl. Mohrau.

*T. incarnatum* L. Olmütz: Selten angebaut, auf Schuttplätzen verwildert.

*Dorycnium germanicum* (Grenli) Rouy. Pausram: Steppenwiesen auf dem Altenberge.

*Lotus tenuifolius* L. Olmütz: Mit *Atropis distans* und *Erythraea pulchella* an Wegrändern bei Hatschein.

*Astragalus danicus* Retz. An der Straße zwischen Tracht und U. Wisternitz. Bei Olmütz jedenfalls nicht eingeschleppt.

*A. Onobrychis* L. Nikolsburg und Polauer Berge; Pausramer Hügel.

*A. austriacus* Jacq. Pausramer Hügel.

*Vicia nigra* (L.) Olmütz: Vereinzelt in den Lößgruben bei Nimlau.

*V. striata* M. B. Saitz: Am Wege nach Pulgram.

*V. pannonica* Cr. Olmütz: Vereinzelt auf Grasplätzen im Botan. Garten (1904, seither nicht wieder); M. Schönberg: unter Getreide bei Kröneshof.

*V. dumetorum* L. Brünn: Tal des Střelitzer Baches; in den Auwäldern zwischen Pausram und Tracht (Dammweg).

*V. pisiformis* L. Pausram: Laubwälder auf dem Altenberge mit *Orobus niger*.

*V. tenuifolia* Rth. Olmütz: Auf Kalkboden bei Nebotein, auf Löß bei Schnobolin.

*Lathyrus silvester* L. Olmütz: Abhänge bei Dollein.

*Lathyrus latifolius* L. Pausram: Steppenwiesen am Altenberge.

### Geraniaceae.

*Geranium pyrenaicum* L. Olmütz: Grasplätze im Stadtpark.

*G. silvaticum* L. Gesenke: Massenhaft auf den Wiesen bei Kl. Mohrau.

*G. Phaeum* L. Gesenke: Bachränder bei Markersdorf (Weg zum Bradlstein); Nikles: Hausgärten, verwildert.

### Lineae.

*Linum austriacum* L. Nikolsburg: Sehr häufig auf dem Hocheck zwischen Voitelbrunn und Pulgram.

*L. hirsutum* L. Pausram: Steppenwiesen auf dem Altenberg mit *Polygala major* Jacq., seltener als *L. tenuifolium*.

*L. flavum* L. Olmütz: Kalkhügel bei Grügau, häufiger als bei Nebotein.

### Oxalideae.

*Oxalis stricta* L. Gesenke: Ruderal in Wermsdorf und Winkelsdorf.

### Polygalaceae.

*Polygala comosa* Sehk. Olmütz: Schnobolin, trockene Abhänge.

*P. oxyptera* Rehb. Olmütz: Waldränder im Wisternitztale zwischen Großwasser und der Mückmühle; Rajnochowitz; Gesenke: Fichtlich.

### Euphorbiaceae.

*Euphorbia falcata* L. Um Nikolsburg und Auspitz häufiges Ackerunkraut.

*E. dulcis* Jacq. Olmütz: Gebüsch auf den Kalkhügeln bei Grügau.

*E. Cyparissias* L. Gesenke: Am Mohrauer Weg zur Schäferei, noch am Schwarzhübel mit *Erigeron acer*.

*E. palustris* L. Wiesen zwischen Prittlach und Pulgram mit *E. lucida* W. K.

*E. polychroma* Kern. Pausram: Altenberg, am Rande des Jungwaldes.

*E. amygdaloides* L. Gesenke: Wälder bei Wermsdorf, Kotouč bei Stramberg.

*E. virgata* L. Nikolsburg: Turol und Heil. Berg.

*E. Chamaesyce* L. Olmütz: Verwildert im Botan. Garten.

### Malvaceae.

*Althaea officinalis* L. Ruderal in Prittlach bei Saitz.

*Hibiscus Trionum* L. Auspitz: Kartoffelfelder bei der Station Auspitz.



### **Xanthoxyleae.**

*Ailanthus glandulosa* Desf. In großer Menge angepflanzt zwischen Tracht und Pausram am Abhang der Tertiärterrasse.

### **Hypericineae.**

*Hypericum veronense* Schrk. Bisenz: Auf Waldrändern in der Dubrawa.

*H. acutum* Mneh. Olmütz: Bachränder bei Stadt Neugasse und Schnobolin.

*H. hirsutum* L. Pausram: Jungwald auf dem Altenberge.

### **Lythraceae.**

*Pepelis Portula* L. Olmütz: Ehmals mit *Limosella aquatica* und *Cyperus fuscus* am Marchufer des großen Exerzierplatzes, jetzt infolge von Sandablagerungen verschwunden.

*Lythrum virgatum* L. Pausram: Auwiesen.

### **Oenotherae.**

*Oenothera biennis* L. Noch in den Gebirgstälern der Sudeten, so im Mertatale bis Zöptau, Stettenhof, Marschendorf und Wermsdorf.

*Epilobium Dodonaei* Vill. Brünn: Massenhaft im Obrawatale bei Schöllschitz auf dem Terrain der Steinbrüche.

*Epilobium adnatum* Griesb. Olmütz: An einem Bächlein bei Schnobolin, hier mit *E. parviflorum* und *Hypericum acutum*.

*E. Lamyi* F. Schultz. Olmütz: Sümpfe bei der Militärschießstätte, bei Nikles.

### **Umbelliferae.**

*Cicuta virosa* L. Olmütz: Am Powler Bache hinter Neu-Powel.

*Apium graveolens* L. Bisenz: An Ruderalstellen.

*Seseli Hippomorathrum* L. Pausram: Altenberg, mit *Inula germanica*; *I. ensifolia* und *I. hybrida*.

*S. varium* Trev. Pausram: Altenberg, in der Nähe des Kreuzes; hier auch

*Libanotis montana* Cr., doch seltener.

*Cnidium venosum* Koch. Olmütz: In Gebüsch bei der Militärschießstätte mit *Serratula tinctoria*, *Inula salicina* und *Hieracium umbellatum*.

*Silaus pratensis* Bess. Moorwiesen bei Grügau nächst Olmütz.

*Peucedanum alsaticum* L. Olmütz: Oberhalb Gießhübel mit *Astragalus Cicer* und *Campanula glomerata*. Proßnitz: Bei Czellechowitz.

*P. Cervaria* Cuss. Olmütz: Alte Steinbrüche bei Nebotein.

*P. Oreoselinum* Mneh. An der Bahnstrecke bei Rohatetz.

*P. palustre* Mneh. Olmütz: Moorwiesen bei Grügau.

*Selinum Carvifolia* L. Olmütz: Abhänge bei Dollein.

*Heracleum Sphondylium* L. Gesenke: Noch beim Hirschbrunnen.

*Anthriscus vulgaris* Pers. Ruderal in Tracht und Saitz, an beiden Stellen sehr häufig.

*Chaerophyllum bulbosum* L. Jungwald oberhalb Pausram mit *Ch. temulum* L.

*Ch. aromaticum* L. Olmütz: Ruderal bei Schnobolin.

*Myrrhis odorata* Scop. Hausgärten in Kl. Mohrau und Karlsdorf bei Römerstadt mit *Rumex alpinus* L.

*Laserpitium Archangelica* Wulf. Gesenke: An der Reichsstraße bei Kleppel unter dem Bergeistsattel, vereinzelt.

*L. pruthenicum* L. Mähr. Neustadt: Niederungswiesen mit *Trisetum flavescens*, *Selinum carvifolia* und *Centaurea Fleischeri* Hayek.

### Pirolaceae.

*Monesis grandiflora* Salisb. Gesenke: Unterer Bergwald bei Wermsdorf mit *Monotropa*, *Coralliorrhiza*, *Neottia* u. a.

### Ericaceae.

*Andromeda polifolia* L. Gesenke: Torfmoor am Abhang des Petersteins am Wege zum Altvater mit *Oxycoccus palustris* und *Listera cordata*.

### Primulaceae.

*Glaux maritima* L. Auspitz: Zwischen den Strecken der Nordbahn und der Lokalbahn bei der Station Auspitz mit *Bupleurum tenuissimum*.

*Cyclamen europeum* L. Eibenschitz: Revier Buchbergshaus, Oslawatał unterhalb Neudorf bei Oslawan.

### Gentianeae.

*Gentiana ciliata* L. Olmütz: Kalkhügel bei Grügau.

*Erythraea Centaurium* Pers. Olmütz: Sumpfboden bei der Militärschießstätte. (Interessanter Standort dieser meist auf trockenem Boden auftretenden Pflanze!)

*E. pulchella* Fries. Olmütz: Moorwiesen bei Grügau, Abhänge bei Schnobolin, hier mit *Trifolium fragiferum*.

*Sweetia perennis* L. Gesenke: Straßengraben an der Berggeiststraße bei den alten Hegerhäusern.

### Hydrophyllaceae.

*Phacelia tanacetifolia* Benth. Olmütz: Schutzplätze, seit 1908 häufig; M. Neustadt, vielfach.

### Borragineae.

*Echium vulgare* L. Gesenke: Noch unterhalb des Roten Berg-Passes etwa 900 m mit *Cichorium Intybus* L.

*Lithospermum officinale* L. Pausram: Gebüsche auf dem Altenberge.

*L. purpureo-coeruleum* L. Pausram: Jungwald auf dem Altenberge.

*Nonnea pulla* DC. Pausram: Feldwege; 1 Exemplar mit hellgelben Blüten.

*Symphytum tuberosum* L. Olmütz: Gebüsche auf den Kalkhügeln bei Grügau.

### Labiatae.

*Teucrium Chamaedrys* L. Olmütz: Grügauer Kalkhügel, selten.

*T. Scordium* L. M. Neustadt: Gräben.

*Sideritis montana* L. Pausram: Felder auf dem Altenberge.

*Nepeta pannonica* Jacq. Olmütz: Abhänge bei Schnobolin, 1907 wiedergefunden, selten. Pausram: Raine oberhalb des Kolbenwaldes.

*Melittis Melissophyllum* L. Pausram: Jungwald auf dem Altenberge. Olmütz: Nicht im Grügauer Walde, sondern in den trockenen Laubwaldresten bei den alten Kalksteinbrüchen.

*Chaiturus Marrubiastrum* Rechb. Olmütz: Teichränder bei Powel; hier auch ruderal.

*Stachys germanica* L. Auspitz: Am Wege von der Stadt zur Station Auspitz.

*St. alpina* L. Olmütz: Wälder bei Großwasser nächst dem Schieferbruch am Eschenkamm; bei Giebau.

*Salvia verticillata* L. Olmütz: Gebüsch bei Schnobolin und Nimlau.

*S. silvestris* L. Olmütz: Bei Schnobolin und Nebotein; Rittberg bei Proßnitz.

*S. pratensis* × *silvestris*. Saitz: Am Wege von Saitz nach Pulgram.

*S. Horminum* L. M. Neustadt: Auf Schuttplätzen mit *Satureja hortensis* L., verwildert.

*Thymus lanuginosus* Mill. Olmütz: Kalkhügel bei Grügau, bei Nebotein, Schnobolin (hier selten). Nikolsburg: Heil. Berg, Klentnitz, Polauer Berge; Pausram: Altenberg.

*T. Marschallianus* Willd. Auspitz: Am Straßenrande nahe dem Bahnhofe. Olmütz: Neboteiner Steinbrüche. Rohatetz: in der Dubrawa.

*T. ovatus* Mill. Gesenke: Straße am Berggeistpaß; Stramberg: Červená hora (*β*) *subcitratus* f. *concolor* Opiz; Olmütz: Grügauer Kalkhügel, Grasplätze bei Laska und Czernowir, Nimlau.

*T. badensis* H. Br. Nikolsburg: Heiliger Berg, Turol, Marienberg.

*T. praecox* Opiz. Nikolsburg: Turol, Heil. Berg, Polauer Berge; Abhänge bei Pausram.

*T. Chamaedrys* Fr. Nikles: Sonnige Abhänge; Karlsdorf bei Kl. Mohrau. Olmütz: Wisternitztal bei der Mückmühle.

*Mentha parietariaefolia* Becker. Olmütz: Gebüsch am Marchufer nächst dem Exerzierplatze; Liehnitztal bei Schmeil; Nikles bei Hannsdorf, Reigersdorf bei M. Schönberg-

*M. verticillata* L. Olmütz: Teichränder bei Powel; Prittlach: Gräben.

*M. verticillata* L. f. *genuina* H. Br. Olmütz: Marchufer beim großen Exerzierplatze.

*M. verticillata* L. f. *ovalifolia* (Opiz). Olmütz: An der March beim Exerzierplatze; Nikles: Bachränder (Richter.) Von dem Olmützer Fundorte auch als *M. arguta* Opiz, Marchufer bei Neustift.

*M. verticillata* L. f. *atrovirens* (Host.) Olmütz: Lichnitztal bei Schmeil.

*M. verticillata* L. f. *ballotaefolia* (Opiz). Olmütz: An der March beim Exerzierplatze; Nikles: Bachränder. (Richter.)

*M. verticillata* L. f. *Prachinensis* (Opiz). Olmütz Marchufer bei Neustift.

*M. verticillata* L. f. *obtusata* (Op.) = *M. calaminoides* H. Br. Olmütz: Lichnitztal bei Schmeil.

*M. verticillata* L. f. *elata* (Host). Olmütz: Teichränder bei Powel; M. Schönberg: Teichufer bei Reigersdorf.

*M. austriaca* Jacq. Olmütz: Großer Exerzierplatz; Prittlacher Wiesen.

*M. austriaca* Jacq. f. *sparsiflora* (H. Br.) Olmütz: Ebenda.

*M. austriaca* Jacq. f. *diffusa* Lej. Olmütz: Feuchte Stellen am Exerzierplatze.

*M. palustris* L. f. *nummularia* (Schreb.) = *M. uliginosa* Strail. Olmütz: An der March beim Exerzierplatze.

*M. palustris* L. f. *procumbens* (Thuill.) = *M. salebrosa* Bor. Olmütz: Marchufer am gr. Exerzierplatze.

*M. arvensis* L. f. *varians* (Host). Olmütz: Brachfelder auf Kalkboden bei Grügau.

*M. silvestris* L. a) *genuina*. M. Schönberg: Bachränder bei Reigersdorf; Nikles. b) *cuspidata* (Op.) Brünn: Bachrand m Obrawatal bei Střelitz.

*M. candicans* Cr. Olmütz: Bachränder bei Schnobolin.

*M. mollissima* Borkh. Olmütz: Bachrand bei Schnobolin.

*M. aquatica* L. Olmütz: Sumpfränder bei Grügau.

*M. Pulegium* L. Olmütz: Teichränder bei Powel.

*M. paludosa* L. c) *Heleonastes* H. Br. Rohatetz: Sumpfränder nächst der Sobonker Mühle.

### Scrophulariaceae.

*Linaria vulgaris* M. Gesenke: Auf den Trümmern der Schäferei beim Hirschbrunnen; hier auch *Taraxacum officinale* *Trifolium repens*, *Lotus corniculatus*.

*Linaria spuria* Mill. U. Brod: Straße bei Nezdenitz.

*L. genistifolia* Mill. Pausram: Steppenwiesen am Altenberge.

*Gratiola officinalis* L. Olmütz: Noch im Wisternitztale bei Hombok.

*Antirrhinum Orontium* L. Olmütz: Felder auf dem Kalkterrain bei Grügau; Pausram: auf Feldern.

*Scrophularia alata* Gilib. Olmütz: Gräben bei Neretein und Stadt Neugasse; Rohatetz.

*Veronica austriaca* L. Stramberg: Kotouč, mit *Helianthemum rupifragum* Kern, nicht häufig.

*V. spicata* L. Olmütz: Auf Kalkboden bei Grügau und Nebotein.

*Euphrasia stricta* Host. Gesenke: Unterhalb des Roten Berg-Passes; oberhalb Spornhau; M. Neustadt; Olmütz: Kalkboden bei Grügau und Nebotein, Großwasser; Reigersdorf bei M. Schönberg; Sandboden der Dubrawa bei Rohatetz; Velký vrch bei Kobyli.

*E. montana* Jord. Gesenke: Trockene Stellen an den Moosweichten nächst dem Berggeistpasse.

*Odontites serotina* (Lam.) Rchb. Um Olmütz, Nikles, Reigersdorf, Wermsdorf allgemein verbreitet.

*O. rubra* Gilib. Unter Getreide bei Olmütz und M. Schönberg (Nikles, Kröneshof u. a.).

*Orthantha lutea* (L.) Kern. Pausram: Altenberg.

*Alectorolophus serotinus* (Schönh.) Beck. Olmütz: Außer auf den Moorwiesen bei Kl. Hradisch auch auf den trockenen Kalkhügeln bei Grügau.

*A. hirsutus* All. Nikles: Unter Getreide.

*Pedicularis palustris* L. Olmütz: Moorwiesen bei Grügau und Wrbatek.

*P. silvestris* L. Olmütz: Eschenkamm bei Großwasser; Waldmoore bei Giebau.

### Rubiaceae.

*Asperula Aparine* MB. Olmütz: Gebüsche am großen Exerzierplatze.

*A. tinctoria* L. Nikolsburg: Auf dem Turoid, nicht häufig.

*Galium silvaticum* L. Laubwälder bei Auspitz (Gurdau), Pausram, Polauer Berge.

*G. elatum* Thuill. Olmütz: Auf allen Wiesen bei Hatschein, Laska, Czernowir, Kl. Hradisch; bei Grügau; Wiesen bei M. Neustadt.

*G. erectum* Huds. Pausram: Gebüsch am Altenberge; Karlsdorf bei Römerstadt.

*G. insubricum* Gaud. Olmütz: Wiesen bei Grügau, selten.

*G. Wirtgeni* F. W. Schultz. Olmütz: Bahndamm bei Wrbatek; Moorwiesen bei Grügau. Blüht früher als *G. verum*, dem es sonst nahe steht; Rohatetz bei Göding.

*G. verum* × *Mollugo* Schiede (*G. ochroleucum* Wolf). Olmütz: Trockene Wiesen nahe der Militärschießstätte, auch bei Rohatetz nächst Göding.

*G. austriacum* Jacq. Olmütz: Trockene Abhänge bei Großwasser; Markersdorf bei D. Liebau; Nikles; Karlsdorf bei Kl. Mohrau; Reigersdorf bei M. Schönberg.

*G. anisophyllum* Vill. Olmütz: Mit *Calluna* bei Kl. Senitz.

*G. sudeticum* Tausch. Gesenke: Hohe Heide (Mohrauer Weg).

*G. rotundifolium* L. Olmütz: Wälder bei Giebau.

*G. boreale* L. Gesenke: Noch am Fuße des Petersteins mit *Poa alpina* L.

### Lonicereae.

*Lonicera nigra* L. Olmütz: Bergwälder bei Großwasser.

*Symphoricarpus racemosa* Mich. M. Schönberg: Verwildert bei Reigersdorf.

### Valerianeae.

*Valeriana sambucifolia* Mik. Olmütz: Wiesen- und Waldränder bei Großwasser. Gesenke: Berggeistpaß, Kleiner Kessel.

*V. dioica* L. Olmütz: Wiesen bei Grügau.

*Valerianella dentata*. Poll. Olmütz: Felder bei Nebotein.

*Scabiosa ochroleuca* L. M. Neustadt: Trockene Abhänge auf dem Galgenberge.

*Campanula sibirica* L. Pausram: Altenberg.

*C. glomerata* L. Olmütz: Kalkhügel bei Grügau und Nebotein; Abhänge bei Nimlau und Schnobolin.

*C. bononiensis* L. Pausram: Hohlweg zum Altenberge.

### Compositae.

*Aster salicifolius* Scholler. Olmütz: An der March beim Exerzierplatze.

*A. Amellus* L. Olmütz: Kalkhügel bei Grügau; Pausram.

*A. Tripolium* L. Salzboden bei Rakwitz nächst Kostel.

*A. Novi Belgii* L. Olmütz: Verwildert bei Dollein.

*Linosyris vulgaris* Cass. Pausram: Altenberg; Turoid und Heil. Berg bei Nikolsburg. Der Standort „Neboteiner Steinbrüche“ ist zu streichen. Auch bei Königsfeld nächst Brünn.

*Antennaria dioica* (L.) Gärtn. Gesenke: Hohe Heide; Hirschkamm.

*Gnaphalium norwegicum* Gunn. Gesenke: Mertatal oberhalb Wermsdorf mit *Campanula barbata* ins Tal hinabsteigend; hier mit *Gnaphal. silvaticum* L.

*Inula vulgaris* Lam. Olmütz: Waldwiesen bei Großwasser; Sternberg: Steinbrüche oberhalb Babitz.

*I. salicina* L. Olmütz: Verlassene Steinbrüche bei Grügau.

*Xanthium spinosum* L. Olmütz: Dorfplatz in Treptschein; Südmähren: Massenhaft in Tracht, Saitz, Schakwitz, Rakwitz.

*Doronicum austriacum* Jacq. Gesenke: Zwischen Dittersdorf, Lobnig und Bärn.

*Galinsoga parviflora* Cav. Olmütz: Feldunkraut bei Kl. Hradisch, Neustift; Bahnhof Göding; Bahnhof Brodek bei Prerau (mit *Eragrostis minor*).

*Matricaria discoidea* DC. Um Olmütz, Sternberg, Neustadt, Schönberg überall verbreitet; bei U. Wisternitz.

*Achillea Ptarmica* L. M. Schönberg: Wiesen bei Reigersdorf.

*A. setacea* W. K. Rohatetz: An mehreren Stellen der Dubrawa.

*A. collina* Becker. Olmütz. Auf trockenen, sonnigen Abhängen überall verbreitet; *A. Millefolium* L. hingegen meist auf den Wiesen.

*A. pannonica* Scheele. Um Auspitz, Pausram, Rohatetz (Bahndamm); bei Olmütz auf Löß im Hohlweg bei Nebotein.

*A. asplenifolia* Vent. Pausram: Steppenwiesen auf dem Altenberge.

*Artemisia pontica* L. Wegränder bei Rakwitz; Feldraine bei Pausram.

*A. campestris* L. Proßnitz: Rittberg bei Czelechowitz mit *Andropogon*, *Phleum Boehmeri* u. a.

*A. Scoparia* W. Kit. Olmütz: Ruderale Stellen bei Dollein; auch bei Nikolsburg.



*Chrysanthemum Parthenium* Pers. M. Neustadt: Verwildert in Markersdorf.

*Senecio barbareaifolius* Krock. Olmütz: Auf allen Moorwiesen, selbst innerhalb der Festungswerke.

*Calendula officinalis* L. M. Schönberg: Verwildert auf Feldern bei Reigersdorf.

*Jurinea mollis* Rehb. Nikolsburg: Häufig auf dem Hocheck zwischen Voitelsbrunn und Pulgram.

*Centaurea rhenana* Bor. M. Neustadt: Trockene Abhänge auf dem Galgenberge.

*C. axillaris* Willd. Pausram: Auf dem Altenberge.

*C. Jacea* L. Typisch in Südmähren um Pausram, Auspitz, Saitz, Rakwitz, Nikolsburg, Brünn, Bisenz; im oberen Marchbecken seltener, um Olmütz sehr selten (Militärschießstätte), hier meist durch *C. oxylepis* W. Gr. und *C. Fleischeri* vertreten.

*C. oxylepis* W. Gr. Nordmähren: Nikles, Rajnochowitz und noch bei Spieglitz, überhaupt in Nordmähren anscheinend sehr verbreitet.

*Carlina acaulis* L. Gesenke: Noch an der Straße bei Kleppel, nahe dem Berggeistpasse; unter dem Heidebrünnel in etwa 1200 m Höhe.

*Echinops sphaerocephalus* L. Pausram: Am Wege nach Tracht. Auch bei Olmütz, nicht aber E. Ritro.

*Carduus personata* Jacq. Gesenke: Wiesen bei Karlsdorf und Kl. Mohrau; Wermsdorf.

*Crepis rhoeadifolia* M. B. Pausram: Feldränder.

*C. praemorsa* (L.) Tsch. Olmütz: Kalkhügel bei Grügau; Abhänge bei Schnobolin.

*C. succisaefolia* Tausch. Olmütz: Moorwiesen bei Olmütz (hinter Czernowir), Talwiesen im Wisternitztale bei Großwasser, zwischen Kl. Mohrau und Karlsbrunn.

*C. mollis* (Jacq.) Koch. Gesenke: Auf allen Gipfeln und Kämmen.

*C. grandiflora* All. (Tausch.) Gesenke: Tief hinabgehend im Mertatale bei Wermsdorf und Schwagersdorf unter dem Ameisenhübel.

*Mulgedium alpinum* Cass. Gesenke: Oberhalb Petersdorf auf dem Wege nach Adamstal bei Spornhau.

*Sonchus uliginosus* M. B. Salzboden bei Rakwitz nächst Kostel.

*Lactuca quercina* L. Pausram: Am Wege nach Tracht (Dammweg) mit *Hesperis runcinata*.

*L. viminea* Presl. Brünn: Obrawatal bei Schöllschitz; bei der Strutzer Mühle.

*L. saligna* L. Olmütz: Kalkhügel bei Grügau, auf Steinbruch-Abraum.

*Taraxacum corniculatum* Kit. Nikolsburg: Heil. Berg und Turoid.

*T. leptcephalum* Rehb. Salzboden in Auspitz, in der Nähe des Eislaufplatzes.

*Achyrophorus uniflorus* Bluff et Fingh. Gesenke: Im Oppatal herabsteigend bei Hubertuskirch, hinter den Forstamtsgebäuden.

*A. maculatus* Scop. Olmütz: Eschenkamm bei Großwasser und bei Giebau.

*Picris hieracioides* L. Olmütz: In den Gebirgstälern z. B. noch bei der Mickmühle im Lichnitztale in einer breitblättrigen, schlaffen, von den Pflanzen der pannonischen Hügel bei Grügau etc. verschiedenen Form.

*Tragopogon major* L. Olmütz: Nur innerhalb der pannon. Inseln, so bei Schnobolin, Nebotein, Grügau.

*Scorzonera parviflora* Jacq. Salzboden bei Rakwitz.

*S. austriaca* Willd. Altenberg bei Pausram, Steinberg bei Auspitz.

*S. hispanica* L. Wie vorige.

*Podospermum Jacquinianum* Koch. Olmütz: Feldraine auf dem Tafelberge; Pausram.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Laus Heinrich

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Mähren 149-174](#)